



18. DGBS-JAHRESTAGUNG · PROGRAMM

BIPO HOME

Wo ist Bipolarität zuhause?

Was ändert sich durch
Hometreatment?

UNIVERSITÄT HAMBURG

06. - 08. SEPTEMBER 2018

www.dgbs.de

VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS)

- Adresse** DGBS · Klinik für Psychiatrie
Heinrich-Hoffmann-Straße 10 · 60528 Frankfurt am Main
- Telefon** 0700 / 333 444 54* (Di und Do 13:00 – 16:00 Uhr)
- E-Mail** info@dgbs.de
- Internet** www.dgbs.de

**12 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, unterschiedliche Gebühren aus dem Mobilfunknetz (je nach Anbieter)*

VERANSTALTUNGSORT

Alle Veranstaltungen, Tagungsfest und Tagungsbüro

Universität Hamburg | Campus Von-Melle-Park | 20146 Hamburg

TAGUNGSBÜRO: VMP 9 Raum 8 (EG)

Telefon Tagungsbüro: 0163-251 93 83

Öffnungszeiten Tagungsbüro: 06. September 2018: 16:30 – 18:30 Uhr
07. September 2018: 07:30 – 17:30 Uhr
08. September 2018: 08:30 – 14:30 Uhr

FREIES W-LAN FÜR TAGUNGSGÄSTE

Netzwerkname und Passwort werden bei der Registrierung mitgeteilt.

RUHERAUM

07. und 08. September 2018 | Raum A 315 (3.OG)

ENTSPANNENDE GYMNASTIK UND ANGELEITETE KÖRPERÜBUNGEN

Freitag, 07. September 2018 | 12:45 - 13:15 Uhr | **Bewegte Mittagspause**

Samstag, 08. September 2018 | 08:30 - 08:55 | **Bewegt in den Tag**

Treffpunkt jeweils vor dem Ruheraum | Raum A 315 (3.OG)

Leitung: Christopher Scharfenberger | Merzhausen im Hexental

Layout und Satz: Selina Peterson | www.selina-peterson.de

Stand der Drucklegung: Juni 2018. Programmänderungen vorbehalten.

TAGUNGSVORSITZ / GASTGEBER

Prof. Dr. Martin Schäfer

Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Suchtmedizin,
Kliniken Essen-Mitte | 1. Vorsitzender des Vorstandes der DGBS

Prof. Dr. Thomas Bock, Prof. Dr. Jürgen Gallinat

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE)

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Thomas Bock | Hamburg

Prof. Dr. Jürgen Gallinat | Hamburg

Prof. Dr. Jens Langosch | Greifswald

Prof. Dr. Andreas Reif | Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Martin Schäfer | Essen

Dr. Daniel Schöttle | Hamburg

Dr. Hans-Peter Unger | Hamburg

INFOSTÄNDE: VMP 9 Raum 7 (EG)

DGBS Bipolar-Forum

DGBS Referat Angehörige

DGBS Referat Betroffene

Psychiatrie Verlag GmbH

Irre menschlich Hamburg e.V. mit

EX-IN Deutschland e.V.

Dt. Verband der Ergotherapeuten

ORGANISATION UND PROGRAMM

Thomas Bock | Hamburg

Cornelia Brummer | Kassel

Ali Caka | DGBS-Geschäftsstelle

Roman Droheim | Hamburg

Astrid Freisen | Düren

Reinhard Gielen | Hamburg

Margrit Grotelüschen | Hamburg

Horst Harich | Bad Sachsa

Stefanie Hubert | Freiburg i.Br.

Hildegard Huschka | Borken

Martin Kolbe | Zürich

Erwin Lenk | Mertingen

Jens Langosch | Greifswald

Hans-Peter Maier | Süßen

Hans Jochim Meyer | Hamburg

Katrin Reimers | Hamburg

Christopher Scharfenberger | Merzhausen i.H.

Daniel Schöttle | Hamburg

Siegrun Schreiber | Neubrandenburg

Dorothea Schweigard | Reichertshofen

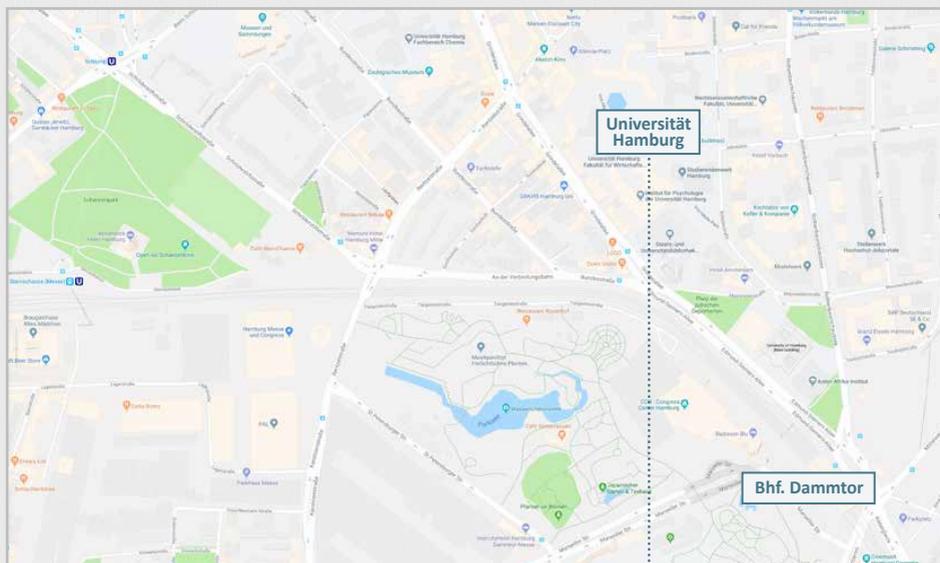
Hans-Peter Unger | Hamburg

Daniela Wüstenbecker | DGBS-Geschäftsführung

Anke Ziesemer | Hannover



VERANSTALTUNGSORT | ANREISE



Alle Veranstaltungen inklusive Tagungsfest finden auf dem Campus Von-Melle-Park (VMP) der Universität Hamburg statt. Dieser ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

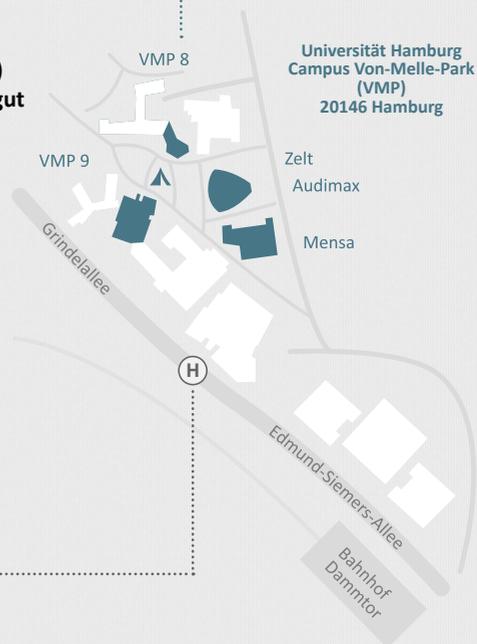
Aufgrund der schwierigen Parkplatz-situation empfehlen wir die Nutzung dieser öffentlichen Verkehrsmittel:

► **S-Bahn / Zug:**

Vom Hauptbahnhof sind es drei Minuten mit der S21 und S31 zum Dammtor-Bahnhof. Die meisten Fernzüge halten ebenfalls am Bahnhof Dammtor.

► **Bus:**

Die Linien 4, 5 und 109 führen direkt zum Campus Von-Melle-Park (VMP) (Haltestelle „Staatsbibliothek“)



Grußwort 06

Programm

 Die Tagung auf einen Blick 08

 Weitere Veranstaltungen / Vorprogramm (VMP 9) 11

 Aufaktveranstaltung | Donnerstag | 06. September 2018 (VMP 8) 12

 Tagungsprogramm | Freitag | 07. September 2018 (VMP 9) 14

 Tagungsprogramm | Samstag | 08. September 2018 (VMP 9) 20

Referenten 24

Allgemeine Hinweise

 Unterkunft, Anreise 27

 Veranstaltungsräume 27

 Zertifizierung 27

 Tagungsbericht 27

 Anmeldung, Teilnahmebedingungen 28

Anmeldeformular 29

Antrag auf DGBS-Mitgliedschaft 32

Kennen Sie schon ... (die DGBS) 33

Entwicklungsschritte der DGBS 34

Liebe Tagungsgäste und am Thema Bipolarität Interessierte,
Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe DGBS-Mitglieder,

wir begrüßen Sie herzlich zur 18. Jahrestagung der DGBS vom 6. bis 8. September 2018.

Wir freuen uns, nach 2005 nun schon zum zweiten Mal mit dieser Tagung bei der Universität Hamburg zu Gast zu sein, die im nächsten Jahr ihren 100. Geburtstag feiert.

Die Hamburger Psychiatrie ist regional verankert und in vieler Hinsicht sozialpsychiatrisch orientiert, hat viel Erfahrung mit integrierter Versorgung. Der Dialog, der die DGBS so besonders macht, hat hier seinen Ursprung in Gestalt des ersten Hamburger Psychoseminars 1989 und bekam weitere Impulse in der Prävention, Antistigmaarbeit, Lehre und Forschung sowie beim Peer-Support. 1994 fand in Hamburg der erste Weltkongress „Abschied von Babylon“ (als Symbol von Größenwahn und Sprachverwirrung) auf deutschem Boden statt – sozialpsychiatrisch und dialogisch. Eine öffentliche Vorlesungsreihe „Zur Anthropologie von Gesundheit und Krankheit in der Psychiatrie“ läuft an der Universität Hamburg ununterbrochen seit 20 Jahren. Viele Gründe also, die 18. Jahrestagung der dialogisch orientierten DGBS an diesem Ort zu veranstalten.

Das Tagungsthema „Bipo Home“ fragt, wo die Bipolarität beheimatet ist – in Kultur, Gesellschaft, Familie, Dialog, Versorgungssystem? Wie ist sie zu verstehen, zu behandeln, zu begleiten, zu vermitteln und mit ihr zu leben.

Die Hilfe-Landschaft verändert sich, „stationsäquivalente Akutbehandlung“ und Hometreatment eröffnen neue Möglichkeiten. Das erfordert ein Umdenken bei Krankheitsverständnis und Beziehungskultur, verlangt Respekt gegenüber Familie und sozialer Heimat.

Das betrifft alle – Patienten/Betroffene, Angehörige, Profis, Peers – und bedeutet neue Chancen für Medikation, Psychotherapie, Genesungsbegleitung und Selbsthilfe. Für die DGBS als dialogischer Fachgesellschaft ist es ein wichtiges Thema und eine große Herausforderung.

Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Bipolarität in Alter und Jugend, mit Peer-Support und Doppelerfahrung, mit Sexualität und der Reduktion von Zwang. Spezielle Foren sprechen Pflegepersonal und PsychotherapeutInnen an. Wir halten die Spannung zwischen hochkarätiger Wissenschaft und lebendigem Dialog – mit einer wachsenden Schnittmenge an Veranstaltungen, die beides verbinden.

Mit der Auftaktveranstaltung setzen wir auf ein Thema, das alle angeht, auch uns als Verband: Prof. Dr. Reinhard Haller spricht zum Thema „Die Macht der Kränkung“. Emily Maguire, die schon im Rahmen der Bipolar-Roadshow auftrat, wird uns mit ihrer grandiosen Stimme begeistern. Den Abschluss bildet ein Symposium mit einem Vortrag von Prof. Dr. Gerd Antes, dem Kopf des Deutschen Cochrane-Instituts, der eine kritische Bilanz zieht, „was wir (wissenschaftlich) wissen“. Ein spannender Bogen.

Wir bleiben in der Tradition von München und organisieren die Tagung ohne Unterstützung der Industrie. Die Tagung und auch das Tagungsfest finden mitten auf dem Uni-Campus Von-Melle-Park statt, nahe dem Dammtor-Bahnhof – eine Tagung der kurzen Wege.

Wir freuen uns, Sie alle – Angehörige, Profis, Erfahrene und Interessierte – zu dieser spannenden Jahrestagung in Hamburg begrüßen zu können.

Tagungsvorsitz



Prof. Dr. Martin Schäfer
1. Vorsitzender des Vorstandes der DGBS, Essen



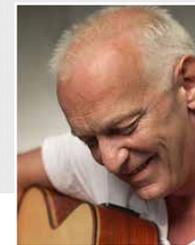
Prof. Dr. Thomas Bock
Gastgeber, Hamburg



Prof. Dr. Jürgen Gallinat
Gastgeber, Hamburg



Prof. Dr. Jens Langosch
Vorstandsmitglied der DGBS, Greifswald



Martin Kolbe
1. stellvertretender Vorsitzender und Betroffenenvertreter im Vorstand der DGBS, Zürich



Petra Pieper
2. stellvertretende Vorsitzende und Angehörigenvertreterin im Vorstand der DGBS, Kiedrich

Vorstandsmitglieder

VORPROGRAMM MIT SCHWERPUNKT SELBSTHILFE						
11:00		VMP 9 Raum 7 (EG)		Kommunikation in SHG mit prakt. Übungen im Rollenspiel 11:00 - 14:30 (inkl. Pause)		
12:00		BipoLife-Treffen 12:00 - 15:30	VMP 9 Raum 8 (EG)			
15:00			Offene Redaktionssitzung InBalance 15:00 - 16:30	BipoApp 15:00 - 16:00		
16:00		Info Gütesiegelkliniken 16:30 - 17:00		Lernort: Selbsthilfe 16:00 - 17:00		
17:00	Anmeldung zur Tagung		Treffen Referat Angehörige 17:15 - 17:45		Forumstreffen 17:00 - 18:00	
18:00	Hörsaal VMP 8 Auftaktveranstaltung mit Emily Maguire und Festvortrag ab 20:00 Get together					

DONNERSTAG
06. 09. 2018

	VMP 9 Hörsaal	VMP 9 großer Seminarraum 29 (EG)	VMP 9 großer Seminarraum 30 (EG)		VMP 9 großer Seminarraum 27 (EG)	VMP 9 großer Seminarraum 28 (EG)	VMP 9 Seminarraum B 130 (1. OG)
08:00 09:00	Registrierung und Begrüßung						
09:00 10:30	SP I (Hauptsymposium) Lernchancen						
10:30	Kaffeepause						
11:00 12:30	SP II Reduktion von Zwang und Gewalt	SP III Bipolarität und Jugend – eine Herausforderung	BESONDERE VERANSTALTUNG Weiterbildung für Ärzte und Therapeuten		SP IV Berufliche Chancen / Arbeit	WS 1 Mit Suizidalität leben	Meet-the-Expert 1 Lithium
12:30	Mittagspause, Catering						
13:30 15:00	SP V Sexualität und Bipolarität	SP VI Beitrag der verschiedenen Schulen zur Psychotherapie	BESONDERE VERANSTALTUNG Pro und Contra Recovery		WS 2 Was hilft allen Seiten bei der ersten Diagnose	WS 3 Open Dialogue Dialoge im Netzwerkesgespräch	Meet-the-Expert 2 Neues aus der Forschung für Betroffene + Angehörige
15:00	Kaffeepause						
15:30 17:00	SP VII Home Treatment als Krisenintervention	SP VIII Bipolar alt werden	WS 4 Frühkindliche Traumatisierung und psychische Störungen		WS 5 Autonomie oder unterlassene Hilfeleistung?	WS 6 Psychotherapie Wann? Wieso? Bei wem?	Meet-the-Expert 3 Individuelle Bewältigungsstrategien
17:00	Hörsaal VMP 9 Registrierung zur Mitgliederversammlung						
17:30 19:30	Mitgliederversammlung 2018						
ab 20:00	Mensa Tagungsfest						

FREITAG
07. 09. 2018

09:00 10:30	SP IX Home Treatment als langfristige Intervention	SP X Neues aus der Forschung	SP XI Architektur / Räume und Psychiatrie		BESONDERE VERANSTALTUNG Lesung und Diskussion: „Wahnsinn um drei Ecken“	SP XII Kinder bipolar erkrankter Eltern	WS 7 Betroffene Profis Selbstfürsorge@home/work
10:30	Kaffeepause						
11:00 12:30	SP XIII Pflegesymposium	SP XIV Genetik, Epigenetik, Umwelt – wie festgelegt ist Bipolarität?	WS 8 Peer-Ausbildung/-Arbeit bei Bipolaren Störungen		WS 9 „Szenen aus Wolkenkuckucksheim“	WS 10 Vom Risiko zur Resilienz	Meet-the-Expert 4 Arbeitsgruppe Betroffene Profis
12:30	Hörsaal VMP 9 Abschlusveranstaltung mit besonderem Vortrag und Podiumsdiskussion						

SAMSTAG
08. 09. 2018

Legende:

gemeinsame Veranstaltung
trialogisch + wissenschaftlich

wissenschaftliche
Veranstaltung

trialogischer
Erfahrungsaustausch

berufsspezifische
Veranstaltung

SP = Symposium
WS = Workshop

Wenn Angehörige zu Betroffenen werden



Lesung
Samstag, 8.9., 9 Uhr
Uni Hamburg
Großer Seminar-
raum 28 (EG)

Die Mutter eines psychisch erkrankten Sohnes und seine Schwester erzählen gemeinsam von den Erschütterungen durch die psychischen Krisen ihres Sohns beziehungsweise Bruders. In Briefwechseln und kurzen Texten erfahren wir vom Gefühl, selbst verloren zu gehen, vom Sichkümmern, vom Schrecken und der Sprachlosigkeit angesichts der Suizidgefahr. Ein ganzes Familiengefüge bricht auseinander und wird doch wieder eins. Ein literarischer, ehrlicher Einblick in das seelische Erleben von Angehörigen.

176 Seiten, 16,00 €, ISBN 978-3-86739-171-9, eBook 12,99 €, ISBN (eBook) 978-3-86739-904-3

BALANCE
buch + medien verlag 

www.balance-verlag.de

WEITERE VERANSTALTUNGEN / VORPROGRAMM | VMP 9

Weitere Veranstaltungen / Vorprogramm | VMP 9 (Fachbereich Sozialökonomie)

Kommunikation in Selbsthilfegruppen mit praktischen Übungen im Rollenspiel

Donnerstag 11:00 - 14:30 Uhr (inkl. Pausen) | Raum 27 (EG)

Perspektivwechsel üben und eigene Erfahrungen spielerisch reflektieren.

Cornelia Brummer | Kassel / Sebastian Schlösser | Hamburg / Nadja Stehlin | Peine

BipoLife-Treffen (nur auf Einladung, nicht öffentlich)

Donnerstag, 12:00 - 15:30 Uhr | Raum 7 (EG)

Philipp Ritter | Dresden / Andrea Pfennig | Dresden

BipoApp

Donnerstag, 15:00 - 16:00 Uhr | Raum 27 (EG)

Vorstellung der neuen DGBS-BipoApp zum Einsatz in der Selbsthilfe

Lars Schärer | Freiburg i.Br.

Redaktionssitzung der DGBS-Mitgliederzeitschrift *InBalance*

Donnerstag, 15:00 - 16:30 Uhr | Raum 8 (EG)

Steffi Pfeiffer | Dresden

Lernort: „Selbsthilfe“

Donnerstag, 16:00 - 17:00 Uhr | Raum 27 (EG)

Einblick in das Fortbildungsprogramm für bereits Aktive in der Bipolar-Selbsthilfe (Betroffene, Angehörige und Interessierte) sowie Information und Unterstützung beim Aufbau neuer Selbsthilfegruppen.

Nadja Stehlin | Peine / Hans-Peter Wacker | Zetel

Info Gütesiegelkliniken

Donnerstag, 16:30 - 17:00 Uhr | Raum 7 (EG)

Hans-Jörg Assion | Dortmund / Martin Schäfer | Essen

Forumtreffen www.bipolar-forum.de

Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr | Raum 28 (EG)

Karin Kaltenbach / Thorsten Sprindt

Treffen des DGBS-Referats Angehörige

Donnerstag 17:15 - 17:45 Uhr | Raum 8 (EG)

Christopher Scharfenberger | Merzhausen im Hexental

Bis Montag, 03.09.2018 Kontaktaufnahme neuer Interessenten erbeten
über: <referat.angehoerige@dgbs.de>

Nachbesprechung des „Team Jahrestagung“, Vorbereitung Jahrestagung 2019

Samstag, 15:00 - 16:30 Uhr | Raum 27 (EG)

Wir würden uns sehr über Interessenten freuen!

DONNERSTAG

SAMSTAG

11:00 Uhr
VMP 9

11:00 – 18:00

Vorprogramm

Flankierend zum offiziellen Tagungsprogramm findet am Donnerstag zwischen 11:00 Uhr und 18:00 Uhr ein intensives Vorprogramm statt mit einem Schwerpunkt auf aktiver Selbsthilfe. Sie können an dem interaktiven Workshop „Kommunikation in Selbsthilfegruppen“, einer Redaktionssitzung der DGBS-Mitgliederzeitschrift *InBalance* sowie an einigen Treffen von Arbeitsgruppen und DGBS-Referaten teilnehmen. Vorgestellt wird auch der momentane Stand der BipoApp im Kontext der Selbsthilfe. Und wer mag, kann sich über Gütesiegelkliniken informieren. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Aktiven in der DGBS persönlich und hautnah kennen zu lernen.

Im Übersichtsplan auf der Doppelseite 6/7 sind alle Veranstaltungen mit Uhrzeit angegeben. Eine Kurzbeschreibung der Aktivitäten sowie die Raumangaben mit weiteren Informationen finden Sie auf Seite 11.

18:00 Uhr
VMP 8
Hörsaal

18:00 – 20:00

Auftaktveranstaltung

Martin Schäfer | Essen
Thomas Bock | Hamburg

Musikalische Umrahmung: „A Bit of Blue“
Emily Maguire mit Christian Dunham | Bath

Ein Höhepunkt der Tagung gleich zum Auftakt: Die britische Singer-Songwriterin mit der starken Bühnenpräsenz hat bereits 5 Alben aufgenommen. Sie hat eine ungewöhnliche Künstlerkarriere hinter sich, die sie von der australischen Wildnis bis in die Londoner Royal Albert Hall führte. Sie schreibt pointierte und feinfühligere Texte, die unter anderem ihre Erfahrungen mit ihrer manisch-depressiven Erkrankung aufgreifen. Doch fast noch eindrucksvoller als ihre Texte ist ihre ausdrucksstarke Stimme mit der unverwechselbaren Färbung und Intensität, der sich niemand entziehen kann. Emily wird von ihrem Mann, dem Bassisten Christian Dunham, begleitet.



Festvortrag: „Die Macht der Kränkung“

Reinhard Haller | Feldkirch

Prof. Dr. Reinhard Haller ist Psychiater, Psychotherapeut, Neurologe sowie Autor und beliebter Vortragsredner. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Suchtforschung.

Kränkungen sind universell und zeitlos. Nahezu jedem menschlichen Problem liegt eine Kränkung zugrunde. Erstaunlicherweise ist gerade unsere scheinbar so selbstbewusste Gesellschaft extrem empfindlich und verletzlich. Kränkungen treffen uns im Innersten, greifen unsere Selbstachtung, unser Ehrgefühl und unsere Werte an. Sie können uns aus der Bahn werfen, uns krank machen und sogar zu den grausamsten Verbrechen und Kriegen führen. Der Arzt und Psychotherapeut Reinhard Haller zeigt auf, welche Macht Kränkungen über uns ausüben und wie es gelingen kann, an seelischen Verletzungen nicht nur zu wachsen, sondern auch die eigene Persönlichkeit zu stärken.

Aretäus-Preis 2018

Zum fünften Mal verleiht die DGBS ihren Aretäus-Preis und würdigt damit Menschen oder Institutionen, die zum Thema Bipolare Störungen außergewöhnliches Engagement erbracht haben.

Jules-Angst-Forschungspreis

Der Jules-Angst-Forschungspreis wurde im vergangenen Jahr aus der Taufe gehoben und würdigt herausragende junge Wissenschaftler für ihre Forschungsarbeit zu Bipolaren Störungen.

Verleihung des DGBS-Gütesiegels

Hans-Jörg Assion | Dortmund / Martin Schäfer | Essen

Seit 2013 zeichnet die DGBS solche Kliniken mit einem Gütesiegel aus, die sich in besonderer Weise um die leitliniengemäße und damit auch trialogische Behandlung und Versorgung bipolar Erkrankter einsetzen.

ab 20:00

Get together

Dieses intensive Auftaktprogramm bildet zweifellos eine anregende Einstimmung auf eine ausgesprochen spannende Tagung. Beim anschließenden Get together im angrenzenden Foyer- und Cafebereich werden sich automatisch lebhaftere Gespräche unter alten und neuen Bekannten ergeben. Es wird eine Kleinigkeit zu „Schnabulieren“ geben und viel Gelegenheit zum „Schnacken“. Bitte geben Sie bei Ihrer Tagungsanmeldung für unsere Planung mit an, ob Sie am Get together teilnehmen möchten.

8:30 – 9:00

8:30 Uhr
Hörsaal**Begrüßung**

Prof. Dr. Martin Schäfer | Essen | 1. Vorsitzender der DGBS | Tagungsvorsitz
 Prof. Dr. Thomas Bock | Hamburg | Lokale Organisation | Tagungsvorsitz

Weitere kurze Grußworte durch Vertreter der Betroffenen, Angehörigen sowie der lokalen Gastgeber (Stadt / Universität)

9:00 – 10:30

9:00 Uhr
Hörsaal**SYMPOSIUM I (HAUPTSYMPOSIUM)
Lernchancen**

Vorsitz: Martin Schäfer | Essen / Thomas Bock | Hamburg

- ▶ Hometreatment als große Chance – gerade bei bipolaren Störungen
Arno Deister | Berlin
- ▶ Was wir auf dem Weg nach draußen lernen können und müssen
Thomas Bock | Hamburg
- ▶ Wie die eigene Bipo-Erfahrung helfen kann, eine bessere Ärztin zu werden
Astrid Freisen | Düren
- ▶ Was ich aus der „bipolaren Katastrophe“ fürs Leben gelernt habe
Stefanie Hubert | Freiburg i.Br.

10:30 – 11:00 | Kaffeepause

11:00 – 12:30

11:00 Uhr
Hörsaal**SYMPOSIUM II
Reduktion von Zwang und Gewalt**

Vorsitz: Thomas Bock | Hamburg / Candelaria Mahlke | Hamburg

- ▶ Zwang und Gewalt als Ausdruck von misslungener Kommunikation
Stephan Debus | Hannover
- ▶ Neue Entwicklungen in Praxis und Rechtsprechung
Peter Brieger | München/Haar
- ▶ Konzept einer Fortbildung für Akutstationen
Candelaria Mahlke | Hamburg / Sophie Müller | Hamburg

11:00 Uhr
Raum 29
(EG)**SYMPOSIUM III
Bipolarität und Jugend – eine Herausforderung**

Vorsitz: Andreas Reif | Frankfurt a.M. / Daniel Schöttle | Hamburg

- ▶ Stimmungsschwankungen bei jungen Erwachsenen – kritischer Überblick
Andreas Reif | Frankfurt a.M.
- ▶ Früherkennung aus der Perspektive eines Kinder- und Jugendpsychiaters
Benno von Schimmelmann | Bern
- ▶ Probleme der Abgrenzung Bipolare- und Borderline-Störung auf einer Adoleszentenstation
Michael Lipp | Hamburg

11:00 Uhr
Raum 30
(EG)**BESONDERE VERANSTALTUNG
Weiterbildung für Ärzte und Therapeuten**

- ▶ Diagnostik und Therapie
Florian Seemüller | Garmisch-Partenkirchen
- ▶ Therapie der Manie
Thomas Auel | Essen
- ▶ Bipolare Depression
Hans-Jörg Assion | Dortmund

11:00 Uhr
Raum 27
(EG)**SYMPOSIUM IV
Berufliche Chancen / Arbeit**

Vorsitz: Hans-Peter Unger | Hamburg

- ▶ Bipolar in Arbeit bleiben
Hans-Peter Unger | Hamburg
- ▶ Bipolar: Was sage ich am Arbeitsplatz und was nicht?
Horst Harich | Bad Sachsa
- ▶ Erwerbsminderungsrente – Chance oder Abstellgleis?
Dorothea Schweigard | Reichertshofen / Erwin Lenk | Mertingen

11:00 Uhr
Raum 28
(EG)**WORKSHOP 1
Mit Suizidalität leben**

Christoph Born | Berlin / Reinhard Gielen | Hamburg
 Katja Salkow | Berlin / Siegrun Schreiber | Neubrandenburg
 Yvonne Zeisig | Berlin

11:00 Uhr MEET-THE-EXPERT 1
Raum B 130
(1. OG) **Lithium**
Emanuel Severus | Dresden

Lithium in der Behandlung Bipolarer Erkrankungen

12:30 – 13:00 | Mittagspause

12:45 Uhr BEWEGTE MITTAGSPAUSE
Raum A 315
(3. OG) **Entspannende Gymnastik und angeleitete Körperübungen**
12:45 - 13:15 Uhr | Treffpunkt vor Raum A 315 (3.OG)

Leitung: Christopher Scharfenberger | Merzhausen im Hexental

13:30 – 15:00

13:30 Uhr SYMPOSIUM V
Hörsaal **Sexualität und Bipolarität**
Vorsitz: Daniel Schöttle | Hamburg / Valenka Dorsch | Weißenthurn

- ▶ Bipolare Störung und Schwangerschaft
Valenka Dorsch | Weißenthurn
- ▶ Sexuelle Funktionsstörungen durch Medikation
Kai Uwe Kühn | Rottweil
- ▶ Geschlechtsspezifische Therapie Bipolarer Störungen
N.N.

13:30 Uhr SYMPOSIUM VI
Raum 29
(EG) **Beitrag der verschiedenen Schulen zur Psychotherapie Bipolarer Störungen**
Vorsitz: Stefanie Schreiter | Berlin / Antje Wietzke | Berlin

- ▶ Kognitive Verhaltenstherapie – State of the Art
Antje Wietzke | Berlin
- ▶ Systemische Therapieansätze bei Bipolaren Störungen
Thomas Stamm | Neuruppin
- ▶ Psychodynamische Ansätze bei Bipolaren Störungen
Stefanie Schreiter | Berlin
- ▶ Umgang mit psychotischen Symptomen in der Psychotherapie
Anna-Lena Bröcker | Berlin

13:30 Uhr BESONDERE VERANSTALTUNG
Raum 30
(EG) **Pro und Contra Recovery**

Recovery aus der Sicht
der biologischen Forschung
Peter Falkai | München

vs.
Recovery als Auftrag an eine
andere Psychiatrie
Thomas Bock | Hamburg

13:30 Uhr WORKSHOP 2
Raum 27
(EG) **Was hilft allen Seiten bei der ersten Diagnose einer Bipolaren Störung?**

Michael Woelcken | Ingolstadt / Markus Schweigard | Reichertshofen
Hans-Peter Maier | Süßen

13:30 Uhr WORKSHOP 3
Raum 28
(EG) **Open Dialogue – Netzwerkgespräch in Praxis und Theorie**
Moderation: Siegrun Schreiber | Neubrandenburg / Christopher Scharfenberger | Merzhausen im Hexental

Rolf Michels | Itzehoe / Jessica Reichstein | Hamburg

13:30 Uhr MEET-THE-EXPERT 2
Raum B 130
(1. OG) **Neues aus der Forschung – für Betroffene und Angehörige**
Andreas Reif | Frankfurt a.M.

Ein „Journal Club“, in dem aktuelle Studien allgemeinverständlich vorgestellt und kritisch diskutiert werden

15:00 – 15:30 | Kaffeepause

15:30 – 17:00

15:30 Uhr SYMPOSIUM VII
Hörsaal **Home Treatment als Krisenintervention bei Bipolaren Störungen**
Vorsitz: Martin Lambert | Hamburg / Thomas Bock | Hamburg

- ▶ Stationsäquivalente Behandlung zuhause: Inhalt und Finanzierung
Martin Lambert | Hamburg
- ▶ Umsetzung und Erfahrung
Birgit Linschmann | Hamburg / Daniel Lüdecke | Hamburg
- ▶ Peerbegleitung in akuten Krisen
Martin Wieser | Hamburg
- ▶ Die Rolle der Ergotherapie bei Hometreatment und StäB
Luisa Brings | Düsseldorf

15:30 Uhr
Raum 29
(EG)

SYMPOSIUM VIII

Bipolar alt werden

Vorsitz: Hans-Peter Unger | Hamburg

- ▶ Psychopathologie und Verlauf bipolarer Erkrankungen im Alter
Jens Langosch | Greifswald
- ▶ Besonderheiten der bipolaren Medikation im Alter
Hans-Peter Unger | Hamburg
- ▶ Lithiumtherapie und Nierenfunktion im Alter
Jürgen Linzer | Hamburg

15:30 Uhr
Raum 30
(EG)

WORKSHOP 4

Frühkindliche Traumatisierung und psychische Störungen: Bedeutung und therapeutische Ansätze

Martin Schäfer | Essen
Ingo Schäfer | Hamburg

15:30 Uhr
Raum 27
(EG)

WORKSHOP 5

Autonomie oder unterlassene Hilfeleistung?

Moderation: Peter Brieger | München/Haar
Stefanie Hubert | Freiburg i.Br. / Dorothea Schweigard | Reichertshofen
Rita Wüst | München / Anke Zieseimer | Hannover

Eine schwierige Gratwanderung für Angehörige und professionell Agierende gleichermaßen. Wir hoffen auf einen lebhaften, trialogischen Austausch

15:30 Uhr
Raum 28
(EG)

WORKSHOP 6

Psychotherapie – Wann? Wieso? Bei wem?

Katja Salkow | Berlin / Yvonne Zeisig | Berlin

Wie finde ich den passenden Psychotherapeuten? Wie viel und welche Therapie ist sinnvoll, ohne vor lauter Therapie das „eigentliche“ Leben aus den Augen zu verlieren. Darüber wollen wir ganz viel diskutieren.

15:30 Uhr
Raum B 130
(1. OG)

MEET-THE-EXPERT 3

Individuelle Bewältigungsstrategien

Betroffene und Angehörige stehen mit ihrer Erfahrung Rede und Antwort

17:00 – 17:30

17:00 Uhr
Hörsaal

Registrierung und Einlass der Mitglieder zur DGBS-Mitgliederversammlung 2018

17:30 – 19:30

17:30 Uhr
Hörsaal

Mitgliederversammlung der DGBS 2018

Leitung: Prof. Dr. Martin Schäfer | Essen | 1. Vorsitzender der DGBS

Die Einladung zur Mitgliederversammlung erhalten Sie in einem getrennten Schreiben, das auch die Tagungsordnungspunkte auflisten wird.

ab 20:00

20:00 Uhr
Mensa

Tagungsfest in der Mensa Campus Von-Melle-Park

Buffet, Begegnung, Musik und Tanz

Das Tagungsfest wird nach der Mitgliederversammlung in einem separaten Raum der in unmittelbarer Nähe gelegenen Mensa des Campus Von-Melle-Park stattfinden. Es wird ein leckeres Buffet geben.

Nicht-alkoholische Getränke sind im Festbeitrag von 30,- Euro (ermäßigt 20,- Euro) eingeschlossen. Alkoholische Getränke können erworben werden.

Ein trialogischer Chor aus Hamburg auch „Op de Wisch“-Chor genannt, wird unter der musikalischen Leitung von Bernd Schrupka eine besondere Mischung singen: von Hermann von Veen, über Rio Reiser, Simon & Garfunkel bis zu Carol King und Tracy Chapman. Vielleicht schwingen wir sogar das Tanzbein?

Auf jeden Fall gibt es an diesem Abend die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen oder zu pflegen, sich über das Erlebte an diesem Tag auszutauschen und viele Menschen zu treffen, die mit dem Thema dieser Tagung intensiv vertraut sind. Der beste Informationsaustausch, die besten Gespräche finden oft informell und spontan statt. Nutzen Sie die Gelegenheit!



8:30 Uhr
Raum A 315
(3. OG)

BEWEGT IN DEN TAG

Entspannende Gymnastik und angeleitete Körperübungen

08:30 - 08:55 Uhr | Treffpunkt vor Raum A 315 (3. OG)

Leitung: Christopher Scharfenberger | Merzhausen im Hexental

9:00 – 10:30

9:00 Uhr
Hörsaal

SYMPOSIUM IX

Home Treatment als langfristige Intervention bei Bipolaren Störungen

Vorsitz: Martin Lambert | Hamburg / Thomas Bock | Hamburg

- ▶ Begleitung in der ambulanten Sozialpsychiatrie
Klaus Münzner | Berlin
- ▶ Flexibles Assertive Community Treatment – Umsetzung und Erfolg
Niels Mulder | Rotterdam
- ▶ Peerbegleitung in einem ACT-Team
Sirit Schönefeld | Hamburg
- ▶ Perspektive der Angehörigen
Hans Jochim Meyer | Pinneberg

9:00 Uhr
Raum 29
(EG)

SYMPOSIUM X

Neues aus der Forschung

Vorsitz: Martin Schäfer | Essen / Andreas Reif | Frankfurt a.M.

- ▶ Erforschung der Bipolaren Störung im Tiermodell
Dominik K. Beyer | Bochum
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen neuer Diagnosesysteme für Betroffene und Behandelnde: Wer profitiert?
Eva Elisa Schneider | Mainz
- ▶ Zellmodelle der Bipolaren Störung
Sarah Kittel-Schneider | Frankfurt a.M.

9:00 Uhr
Raum 30
(EG)

SYMPOSIUM XI

Architektur/Räume und Psychiatrie

Vorsitz: Jürgen Gallinat | Hamburg

- ▶ Neubau einer Psychiatrischen Klinik
Arno Deister | Berlin
- ▶ Die Sicht der Architekten
Jason Danziger | Berlin
- ▶ Die Sicht der Betroffenen und Angehörigen zu einer Psychiatrie der Zukunft
N.N.

9:00 Uhr
Raum 27
(EG)

BESONDERE VERANSTALTUNG

Lesung und Diskussion: „Wahnsinn um drei Ecken“

Moderation: York Bieger | Köln

Kerstin und Friederike Samstag | Autorinnen

Wenn Angehörige zu Betroffenen werden. „Die Krise des Bruders und Sohnes wurde zur Krise für jede von uns, zur Krise für unsere Beziehung und zur Krise für uns als Familie.“

9:00 Uhr
Raum 28
(EG)

SYMPOSIUM XII

Kinder bipolar erkrankter Eltern

Vorsitz: Gyöngyver Sielaff | Hamburg / Siegrun Schreiber | Neubrandenburg

- ▶ Nach außen war ich der Fels in der Brandung
Ute Becker | Hamburg
- ▶ Wenn Kinder ungesehen bleiben – Perlentaucher-Beratungsstelle hilft!
Franziska Stallbaum | Waren/Müritz
- ▶ „Auf drei Beinen steht sich's leichter“ – Das Mitmutterkonzept
Gyöngyver Sielaff | Hamburg

9:00 Uhr
Raum B 130
(1. OG)

WORKSHOP 7

Betroffene Profis – Selbstfürsorge@home, Selbstfürsorge@work

Theresia Alt | Münsingen / Cornelia Brummer | Kassel / Astrid Freisen | Düren
Hildegard Huschka | Borken / Gabriele Schöck | Freudenstadt

Wie funktioniert gute Selbstfürsorge im privaten Umfeld und im beruflichen Alltag trotz oder gerade wegen der besonderen Anforderungen einer Tätigkeit im Gesundheitswesen? Neben dem Erfahrungsaustausch steht die Entwicklung persönlicher Strategien zur Stärkung der eigenen Selbstfürsorge im Fokus.

10:30 – 11:00 | Kaffeepause

11:00 – 12:30

11:00 Uhr
Hörsaal

SYMPOSIUM XIII

Pflegesymposium Bipolare Störung

Vorsitz: Angelika Lacroix | Bremerhaven / Ina Jarchow-Jadi | Berlin

- ▶ Pflege und Peearbeit
Angelika Lacroix | Bremerhaven
- ▶ Pflege und Zwang
Michael Schulz | Bielefeld
- ▶ Pflege und Hometreatment
Ina Jarchow-Jadi | Berlin

11:00 Uhr
Raum 29
(EG)

SYMPOSIUM XIV
Genetik, Epigenetik, Umwelt – wie festgelegt ist Bipolarität?
Vorsitz: Jürgen Gallinat | Hamburg

- ▶ Der aktuelle Stand zur Genetik bei der Bipolaren Störung
Thomas G. Schulze | München
- ▶ Wieso die Gene vom Leben lernen können (Epigenetik)
Helge Frieling | Hannover

11:00 Uhr
Raum 30
(EG)

WORKSHOP 8
Peer-Ausbildung/-Arbeit bei Bipolaren Störungen
Vorsitz: Gyöngyver Sielaff | Hamburg

3 Perspektiven: Erfahrene, Angehörige, Profis
Reinhard Gielen / Margrit Grotelüschen / Candelaria Mahlke / Marianne Schuer / Bettina von Döhren | Hamburg

11:00 Uhr
Raum 27
(EG)

WORKSHOP 9
„Szenen aus Wolkenkuckucksheim“
Sebastian Schlösser | Hamburg / Thomas Stamm | Neuruppin

Wir erproben bipolare Begabungen und Erfahrungen im Rollen- und Perspektivwechsel: Professionelle, Betroffene und Angehörige spielen unter Anleitung kleine Szenen aus dem Bipolar-Alltag (Klinik, Sprechstunde, Angehörigengespräche) in vertauschten Rollen, um die Trialogenerfahrung wirklich nachfühlbar aus der jeweils anderen Perspektive zu erleben.

11:00 Uhr
Raum 28
(EG)

WORKSHOP 10
Vom Risiko zur Resilienz – was wir über die psychische Widerstandsfähigkeit noch lernen müssen
Christina Berndt | Dresden

Die Resilienzforschung regt einen Perspektivwechsel an, von Defiziten hin zu positiven Ergebnissen und förderlichen Bedingungen in der Entwicklung bipolarer Störungen. Im gemeinsamen trialogischen Gespräch suchen wir Einblick in die Relevanz und die Umsetzung dieser neuen Perspektive.

11:00 Uhr
Raum B 130
(1. OG)

MEET-THE-EXPERT 4
Arbeitsgruppe Betroffene Profis
Koordination: Hildegard Huschka | Borken

Gelegenheit zum erweiterten Erfahrungsaustausch (nach Workshop 7) zur Rolle und besonderen Erfahrung selbst betroffener Profis im Gesundheitswesen.

12:30 – 14:00 | Abschlussveranstaltung

12:30 Uhr
Hörsaal

SYMPOSIUM XV (ABSCHLUSSSYMPOSIUM)
„Was wir (nicht) wissen...“
Gerd Antes | Freiburg

Prof. Dr. Gerd Antes ist Direktor des Deutschen Cochrane Zentrums am Universitätsklinikum Freiburg und Wissenschaftlicher Vorstand der Cochrane Deutschland Stiftung. Er gilt als ein Wegbereiter der evidenzbasierten Medizin in Deutschland.

Podiumsdiskussion „Was wir wissen müssten...“
Moderation: Hans-Peter Unger | Hamburg

Thomas Bock | Hamburg
Jürgen Gallinat | Hamburg
Reinhard Gielen | Hamburg
Andreas Reif | Frankfurt a.M.

Fazit Jahrestagung 2018 und Danksagung
Martin Schäfer | Essen / Thomas Bock | Hamburg

Ausblick Jahrestagung 2019
Andreas Reif | Frankfurt

Musikalischer Ausklang



*Cochrane steht für ein weltweites Netzwerk von Wissenschaftlern, Ärzten und Patienten, das sich zum Ziel gesetzt hat, systematische Übersichtsarbeiten (**Systematic Reviews**) zur Bewertung von medizinischen Therapien zu erstellen, aktuell zu halten und zu verbreiten. Oberste Prämisse ist der Verzicht auf finanzielle Förderung durch die pharmazeutische oder medizinische Industrie, um Unabhängigkeit zu bewahren. Die Ergebnisse der Arbeit von Cochrane sind öffentlich zugänglich und werden international als Goldstandard für hohe Qualität und vertrauenswürdige Information angesehen. Für Ärztinnen/Ärzte und Patienten sind die Cochrane-Arbeiten eine wichtige Informationsquelle.*

*Als Basis für die Reviews werden alle weltweit zur Verfügung stehenden kontrollierten Studien zu einer Fragestellung herangezogen. Die Reviews werden von internationalen Autorentams erstellt, über Review-Gruppen korrigiert und dann in der Cochrane Library veröffentlicht. Cochrane arbeitet nach strengen methodischen Regeln, um systematische Fehler (**Bias**) so klein wie möglich zu halten. Das von Cochrane generierte Wissen ist eine wesentliche Quelle zur Einschätzung der Wirksamkeit von Therapien und diagnostischen Verfahren in der Medizin und somit die bestmögliche Wissensbasis für eine **evidenzbasierte** Gesundheitsversorgung.*

Referenten der DGBS-Jahrestagung 2018

- ▶ **Dr. Theresia Alt** | Münsingen | ZfP Südwürttemberg PIA, DGBS Arbeitsgruppe Betroffene Profis
- ▶ **Prof. Dr. Gerd Antes** | Freiburg i.Br. | Cochrane Deutschland
- ▶ **Prof. Dr. Hans-Jörg Assion** | Dortmund | LWL Klinik Dortmund
- ▶ **Dr. Thomas Aubel** | Essen | Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie und Suchtmedizin, Kliniken Essen-Mitte
- ▶ **Ute Becker** | Hamburg | Tochter einer psychisch kranken Mutter
- ▶ **M.Sc.Psych. Christina Berndt** | Dresden | Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden
- ▶ **Dominik K. Beyer** | Bochum | Experimentelle und Molekulare Psychiatrie LWL-Universitätsklinikum
- ▶ **York Bieger** | Köln | Psychiatrie-Verlag
- ▶ **Prof. Dr. Thomas Bock** | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE), Gastgeber, Tagungsvorsitz
- ▶ **Dr. Christoph Born** | Berlin | Vivantes Humboldt-Klinikum, Tagesklinik für Bipolare Störungen
- ▶ **Prof. Dr. Peter Brieger** | München/Haar | kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost
- ▶ **B.Sc. Luisa Brings** | Düsseldorf | Ergotherapeutin in Hometreatment/stäB der LVR Klinik Viersen
- ▶ **M.Sc. Anna-Lena Bröcker** | Berlin | Psych. Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus
- ▶ **Cornelia Brummer** | Kassel | DGBS Referat Betroffene, DGBS Arbeitsgruppe Betroffene Profis
- ▶ **M. Arch. Jason Danziger** | Berlin | thinkbuild architecture BDA, www.thinkbuild.com
- ▶ **Prof. Dr. Stephan Debus** | Hannover | Psychiatrische Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover
- ▶ **Prof. Dr. Arno Deister** | Berlin | Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde
- ▶ **Dr. Valenka Dorsch** | Weißenthurm | Klinik Nette-Gut für Forensische Psychiatrie
- ▶ **Prof. Dr. Peter Falkai** | München | Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität München
- ▶ **Dr. Astrid Freisen** | Düren | DGBS Referat Betroffene, DGBS Arbeitsgruppe Betroffene Profis
- ▶ **Prof. Dr. Helge Frieling** | Hannover | Psychiatrische Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover
- ▶ **Prof. Dr. Jürgen Gallinat** | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE), Gastgeber, Tagungsvorsitz
- ▶ **Reinhard Gielen** | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE)
- ▶ **Margrit Grotelüschen** | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE), Genesungsbegleiterin
- ▶ **Prof. Dr. Reinhard Haller** | Feldkirch
- ▶ **Horst Harich** | Bad Sachsa | DGBS Referat Angehörige, Vorstandsmitglied DGBS
- ▶ **Stefanie Hubert** | Freiburg i.Br. | DGBS Referat Angehörige
- ▶ **Dipl. Psych. Hildegard Huschka** | Borken | DGBS Arbeitsgruppe Betroffene Profis
- ▶ **Ina Jarchov-Jadi** | Berlin | Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus
- ▶ **Karin Kaltenbach** | Administration Bipolar-Forum
- ▶ **Dr. Sarah Kittel-Schneider** | Frankfurt a.M. | Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie, Klinikum der J.W.Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- ▶ **Martin Kolbe** | Zürich | DGBS Referat Betroffene, Vorstandsmitglied DGBS
- ▶ **Prof. Dr. Kai-Uwe Kühn** | Calw | Gerontopsychiatrie ZfP Calw
- ▶ **Angelika Lacroix** | Bremerhaven | Klinikum Bremerhaven Reinkenheide gGmbH
- ▶ **Prof. Dr. Martin Lambert** | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE)
- ▶ **Prof. Dr. Jens Langosch** | Greifswald | Evangelisches Krankenhaus Bethanien Greifswald, Vorstandsmitglied DGBS
- ▶ **Erwin Lenk** | Mertingen | DGBS Referat Betroffene
- ▶ **Dr. Birgit Linschmann** | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE)
- ▶ **Dr. Jürgen Linzer** | Hamburg | Asklepios Klinikum Harburg
- ▶ **Dr. Michael Lipp** | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE)
- ▶ **Dr. Daniel Lüdecke** | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE)
- ▶ **Dr. Candelaria Mahlke** | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE)
- ▶ **Dr. Hans-Peter Maier** | Süßen | DGBS Referat Betroffene
- ▶ **Dr. Hans Jochim Meyer** | Pinneberg | Landesverband Hamburg der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. (ApK)
- ▶ **Dr. Rolf Michels** | Itzehoe | Klinikum Itzehoe
- ▶ **Prof. Dr. Niels Mulder** | Rotterdam | Erasmus University Medical Center
- ▶ **Sophie Müller** | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE), Peer-Forscherin
- ▶ **Klaus Münzner** | Berlin | Pinel Netzwerk
- ▶ **B.Sc. Steffi Pfeiffer** | Dresden | Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden
- ▶ **Prof. Dr. Andrea Pfennig** | Dresden | Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden
- ▶ **Petra Pieper** | Kiedrich | DGBS Referat Angehörige, Vorstandsmitglied DGBS
- ▶ **M.A. Jessica Reichstein** | Hamburg | iv hh-west gGmbH Sozialpsychiatrische Versorgung im Hamburger Westen
- ▶ **Prof. Dr. Andreas Reif** | Frankfurt a.M. | Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie, Klinikum der J.W.Goethe-Universität Frankfurt a.M., Vorstandsmitglied DGBS
- ▶ **Dr. Philipp Ritter** | Dresden | Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden
- ▶ **Dr. Katja Salkow** | Berlin | Praxis für Psychotherapie
- ▶ **Kerstin und Friederike Samstag** | Autorinnen
- ▶ **Prof. Dr. Ingo Schäfer** | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE)

- ▶ **Prof. Dr. Martin Schäfer** | Essen | Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie und Suchtmedizin, Kliniken Essen-Mitte, 1. Vorsitzender des Vorstands der DGBS, Tagungsvorsitz
- ▶ **Dr. Lars Schärer** | Freiburg i.Br. | Universitätsklinikum Freiburg
- ▶ **Christopher Scharfenberger** | Merzhausen im Hexental | DGBS Referat Angehörige
- ▶ **Sebastian Schlösser** | Hamburg | Regisseur, Autor, Mediator
- ▶ **Dr. Eva Elisa Schneider** | Mainz | Psychologisches Institut, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- ▶ **Dr. Gabriele Schöck** | Freudenstadt | DGBS Arbeitsgruppe Betroffene Profis
- ▶ **Sirit Schönefeld** | Hamburg | Genesungsbegleiterin
- ▶ **Dr. Daniel Schöttle** | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE)
- ▶ **Siegrun Schreiber** | Neubrandenburg | DGBS Referat Betroffene
- ▶ **Dr. Stefanie Schreiter** | Berlin | Charite - Universitätsmedizin Berlin Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- ▶ **Marianne Schuer** | Hamburg
- ▶ **Prof. Dr. Michael Schulz** | Bielefeld | Fachhochschule der Diakonie Bielefeld
- ▶ **Prof. Dr. Thomas G. Schulze** | München | Psychiatrische Klinik der LMU München
- ▶ **Dorothea Schweigard** | Reichertshofen | DGBS Referat Betroffene
- ▶ **Markus Schweigard** | Reichertshofen
- ▶ **Dr. Florian Seemüller** | Garmisch-Partenkirchen | kbo-Lech-Mangfall Klinik
- ▶ **PD Dr. Emanuel Severus** | Dresden | Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden
- ▶ **Gyöngyver Sielaff** | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE)
- ▶ **Thorsten Sprindt** | Administration Bipolar-Forum
- ▶ **Dipl. Psych. Franziska Stallbaum** | Waren/Müritz | AWO Vielfalt gGmbH „Perlentaucher“-Beratungsstelle für Kinder psychisch kranker Eltern
- ▶ **Prof. Dr. Thomas Stamm** | Neuruppin | Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Medizinische Hochschule Brandenburg
- ▶ **Nadja Stehlin** | Peine | DGBS Seminarreihe „Lernort: Selbsthilfe“
- ▶ **Dr. Hans-Peter Unger** | Hamburg | Asklepios Klinikum Hamburg-Harburg
- ▶ **Bettina von Döhren** | Hamburg | Asklepios HH Harburg Angehörigen Peer Begleitung (EXIN)
- ▶ **PD Dr. Benno von Schimmelmann** | Bern | Universitäre Psychiatrische Dienste, Abteilung für psychiatrische Sozial- und Versorgungsforschung
- ▶ **Hans-Peter Wacker** | Zetel | DGBS Seminarreihe „Lernort: Selbsthilfe“
- ▶ **Martin Wieser** | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE)
- ▶ **Dipl.-Psych. Antje Wietzke** | Berlin | Charite - Universitätsmedizin Berlin Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- ▶ **Michael Wölcken** | Ingolstadt | Danuvius Klinik Ingolstadt
- ▶ **Rita Wüst** | München | Aktionsgemeinschaft der Angehörigen psychisch Kranker München e.V.
- ▶ **Dipl. Psych. Yvonne Zeisig** | Berlin | Vivantes Humboldt-Klinikum, Tagesklinik für Bipolare Störungen
- ▶ **Anke Ziesemer** | Hannover | DGBS Referat Betroffene

Unterkunft

Auch in diesem Jahr können wir leider keine Zimmerkontingente in Hotels und Pensionen bereitstellen und müssen zudem auf einen unangenehmen Aspekt aufmerksam machen: In der ersten Nacht von Donnerstag auf Freitag sind die Preise der nahegelegenen Hotels aufgrund der internationalen Maritim-Messe überhöht. Wenn Sie von auswärts kommen, bemühen Sie sich möglichst schnell um eine Unterkunft. Es gibt durchaus noch günstige Hotels oder b&b im S-Bahnbereich, eher nicht direkt um Hamburg-Dammtor (!). Mit U- oder S-Bahn sind Sie trotzdem schnell vor Ort. Ab Freitag entspannt sich die Lage deutlich.

Falls Sie keine Unterkunft finden, können wir für einige wenige versuchen, Privatquartiere zu organisieren. Schreiben Sie an »info@irremenschlich.de«, Stichwort „DGBS-Tagung“.

Aktion Mensch erstattet jedem Teilnehmer rückwirkend 30 € pro Übernachtung. Sie tragen sich hierzu während der Tagung in eine Liste ein.

Anreise

Detaillierte Angaben zum Veranstaltungsort und zur Anreise finden Sie vorne auf Seite 4 des Programmheftes.

Veranstaltungsräume

Alle Veranstaltungen inklusive Tagungsfest finden auf dem Campus Von-Melle-Park der Universität Hamburg nahe Bahnhof Hamburg/Dammtor statt. Die Auftaktveranstaltung findet im Hörsaal des Gebäudes Von-Melle-Park 8 statt (VMP 8). Alle anderen Symposien und Workshops finden im Gebäude Von-Melle-Park 9 statt (VMP 9). Das Tagungsfest begehen wir einen Steinwurf weit entfernt in der Campus-Mensa. Es wird eine Tagung der kurzen Wege!

Zertifizierung

Für jeden besuchten Tag der DGBS-Jahrestagung können CME-Punkte im Rahmen der professionellen Fortbildung erworben werden. Die genauen Punktwerte standen bei Drucklegung noch nicht fest. Das erfahren Sie vor Ort im Tagungsbüro. Bitte denken Sie daran, Ihre EFN-Nummer im Tagungsbüro zur Anerkennung der CME-Punkte entsprechend registrieren zu lassen.

Tagungsbericht

Abstracts der einzelnen Vorträge sind nicht vorgesehen. Eingereichte Präsentationen werden auf der DGBS-Website veröffentlicht, ebenso ein Tagungsrückblick.

Anmeldung, Teilnahmebedingungen

Ihre Anmeldung zur DGBS-Jahrestagung 2018 per Briefpost wird bis spätestens **23.08.2018** (Posteingang) erbeten. Sie können sich bis zum 23.08.2018 auch **online** anmelden (direkter Link auf der Startseite unserer Website www.dgbs.de). Auf der Website finden Sie auch ein Anmeldeformular zum Download unter <https://dgbs.de/dgbs/jahrestagungen/jahrestagung-2018/>.

Nach diesem Termin melden Sie sich bitte vor Ort im Tagungsbüro an.

Schüler, Studenten sowie Personen, die Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt oder ALG II erhalten, haben Anspruch auf Ermäßigungen bei den Tagungsgebühren und beim Tagungsfest. **Ihrer Anmeldung legen Sie bei ermäßigter Gebühr bitte eine entsprechende Bescheinigung bei.**

Pflegepersonal bezahlt **bei Vorlage einer Bescheinigung durch den Arbeitgeber** jeweils ebenfalls den ermäßigten Preis.

Bitte beachten Sie: Für jeden Tagungsgast muss eine separate Anmeldung erfolgen; Sammelmeldungen sind nicht möglich.

Die Tagungsgebühren werden per SEPA-Lastschrifteinzug Ihrem Konto belastet. Nach Eingang Ihrer Tagungsgebühren erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung/Rechnung per Post bzw. E-Mail. Nach Gutschrift der gesamten Gebühren auf dem Tagungskonto gilt die Teilnahme als verbindlich. Es können nur Gutschriften berücksichtigt werden, die bis zum 31.08.2018 auf dem Tagungskonto eingehen. **Ansonsten ist die Gebühr bitte vor Ort im Tagungsbüro zu entrichten.**

Stornierung, Rückerstattung, Vorbehalt

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung verbindlich ist, sobald die Tagungsgebühr bei uns eingegangen ist. Eine Stornierung bitten wir der DGBS ausschließlich in schriftlicher Form mitzuteilen. Bei einer Stornierung bis zum 23.08.2018 werden 50% der Teilnahmegebühr erstattet. Danach kann leider keine Rückerstattung mehr erfolgen. Die TeilnehmerInnen haben keinerlei Schadensersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter, wenn die Durchführung der DGBS-Jahrestagung 2018 oder einzelner Tagungsteile durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird oder wenn durch Absage von Referenten oder andere Widrigkeiten Programmänderungen erforderlich sind. Mit der Anmeldung erkennen die TeilnehmerInnen diesen Vorbehalt an.

Haftung

Für Verluste, Unfälle oder Schäden gleich welchen Ursprungs an Personen und Sachen haftet der Veranstalter nicht. TeilnehmerInnen sowie Begleitpersonen nehmen auf eigene Verantwortung an der Jahrestagung teil. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Teilnahme an der DGBS-Jahrestagung 2018 ist Frankfurt.

Anmeldung zur Teilnahme (für einen Tagungsgast)

Bitte bis spätestens **23.08.2018** senden an: **Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS) Klinik für Psychiatrie Heinrich-Hoffmann-Straße 10 · 60528 Frankfurt am Main**

Die Anmeldung zur Tagung ist bis zum 23.08.2018 auch **online** möglich. Auf der Startseite unserer Website www.dgbs.de finden Sie einen direkten Link zur Online-Anmeldung.

Bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben!

Nachname / Vorname / Titel

Institution

Straße

Land / PLZ / Ort

Telefon / Fax / E-Mail *Bitte für Rückfragen unbedingt angeben.*

Freiwillige Angabe: Ärztin / Arzt Psychotherapeut/in Pflegepersonal Betroffene/r Angehörige/r Journalist/in Interessierte/r

Anmeldung (bitte ankreuzen):

Teilnahmegebühr in € für die gesamte Jahrestagung (inkl. Auftaktveranst., exkl. Tagungsfest)

Mitglied DGBS 70,00 ermäßigt* 60,00

Nichtmitglied DGBS 90,00 ermäßigt* 80,00

Tagesgebühr für den 07. oder 08. September 2018 (exkl. Auftaktveranst., exkl. Tagungsfest)

Mitglied DGBS 40,00 ermäßigt* 35,00

Nichtmitglied DGBS 50,00 ermäßigt* 45,00

Teilnahmegebühr für die Auftaktveranstaltung am 06. September 2018 10,00
Für Studenten der Universität Hamburg kostenlos. Bitte weisen Sie beim Einlass Ihren Studentenausweis vor.

Teilnahmegebühr für das Tagungsfest am 07. September 2018 Normalpreis 30,00
 inkl. Buffet und nicht-alkoholische Getränke ermäßigt* 20,00

Nichtärztliche Referenten/Journalisten/Sponsoren/Organisationskomitee 00,00
 (inkl. Auftaktveranst., exkl. Tagungsfest)

** Schüler, Studenten sowie Personen, die Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt oder ALG II erhalten. Bitte legen Sie dem Anmeldeformular die entsprechende Bescheinigung bei. Pflegepersonal bezahlt bei Vorlage einer Bescheinigung durch den Arbeitgeber ebenfalls den ermäßigten Preis.*



Hinweis

In diesem Jahr werden keine Anmeldungen für einzelne Symposien und Workshops benötigt! Bitte planen Sie ein, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und daher ein rechtzeitiges Erscheinen von Vorteil ist! Es bestehen kein Anspruch und keine Garantie auf einen Sitzplatz.

Teilnahmebestätigung: Ich benötige eine Teilnahmebestätigung.

Mitgliedschaft: Ich beantrage mit dieser Anmeldung gleichzeitig die Mitgliedschaft in der DGBS.

Bitte dazu das Antragsformular auf Seite 32 verwenden. Bei gleichzeitigem Antrag auf Mitgliedschaft sind die Tagungsgebühren für Mitglieder gültig. Ihr erster Mitgliedsbeitrag wird erst zum 31. März 2019 fällig.

Hiermit bevollmächtige ich die DGBS zum Einzug der Tagungsgebühren von meinem Konto mittels Lastschriftverfahren.

Bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben!

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Überweisungen müssen bis spätestens **31.08.2018** auf dem Tagungskonto eingegangen sein.

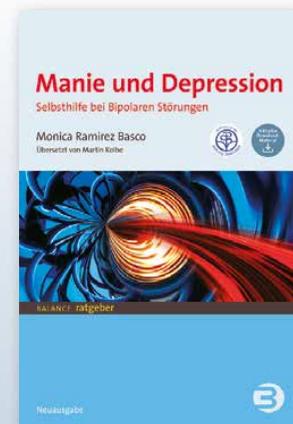
Bitte teilen Sie uns eine etwaige **Stornierung** in schriftlicher Form mit. Bei Stornierung bis zum **23.08.2018** werden 50% der Teilnehmergebühren erstattet. Nach dem **23.08.2018** ist eine Rückerstattung leider nicht mehr möglich.

Nach Zahlungseingang erhalten Sie von der DGBS eine schriftliche Anmeldebestätigung/Rechnung per Post oder E-Mail. Anmeldungen ohne Zahlung können nicht bearbeitet werden.

Ich erkenne die im Programm abgedruckten Teilnahmebedingungen an:

Datum

Unterschrift



259 Seiten, 25,00 €, ISBN 978-3-86739-146-7
eBook 19,99 €, ISBN (eBook) 978-3-86739-810-7

BALANCE
buch + medien verlag



Psychiatrie
Verlag



352 Seiten, 20,00 €, ISBN 978-3-86739-118-4
eBook 19,99 €, ISBN (eBook) 978-3-86739-905-0

»Das Buch ist als Selbsthilfe und Therapieunterstützung hervorragend geeignet. (...) Wer als Betroffener dieses Buch konsequent durcharbeitet und es bei bipolaren Episoden wieder zur Hand nimmt, wird seine Symptomatik mit sehr großer Wahrscheinlichkeit deutlich senken können.«
Aus dem Gutachten der Stiftung Gesundheit

Tagungsthemen am Büchertisch



Peers



Home-treatment



Recovery



Zwangs-reduktion



Sexualität



Kinder





Hiermit beantrage ich die DGBS-Mitgliedschaft.

Als DGBS-Mitglied sind Sie stets aktuell informiert, erhalten kostenfrei unsere Mitgliederzeitschrift **InBalance** und zahlen ermäßigte Teilnahmegebühren bei DGBS-Veranstaltungen. Und Sie unterstützen unseren Einsatz für die Belange und Interessen bipolar Erkrankter und ihrer Angehörigen.

Ich möchte:

- Mitglied werden** Jahresbeitrag für Mitgliedschaft:
- 60,00 € Stabilitäts-Jahresmitgliedsbeitrag
Für alle, denen es wichtig ist, dass sich die DGBS stabil, anspruchsvoll u. unabhängig weiterentwickelt
- 40,00 € Standard-Jahresmitgliedsbeitrag
- 20,00 € Ermäßigter Jahresmitgliedsbeitrag Für Schüler, Studenten und Personen, die Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt oder ALG II erhalten, gegen schriftlichen Nachweis

Wir hoffen natürlich, dass sich viele Mitglieder für den Stabilitätsbeitrag entscheiden. In der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied eine Stimme.

* Pflichtfeld, bitte unbedingt ausfüllen!

Titel / Vorname / Nachname *

Klinik / Praxis

Straße *

PLZ / Ort / Land *

Telefon / Fax

E-Mail *

Freiwillige Angabe: Ich bin Betroffene/r Angehörige/r professionelle/r Behandler/in Interessierte/r

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Hiermit ermächtige ich die DGBS Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen, Zahlungen mittels Lastschriften von meinem u. g. Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DGBS auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift

Bitte senden an: **DGBS, Klinik für Psychiatrie, Heinrich-Hoffmann-Straße 10, 60528 Frankfurt am Main**

KENNEN SIE SCHON ...

- ... unsere **Website www.dgbs.de** mit den umfassendsten Informationen zu Bipolaren Störungen im deutschsprachigen Internet?
- ... unser **Beratungstelefon?** Unter der Nummer **0700 333 444 55** sind wir an fünf Tagen in der Woche für Sie da. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte unserer Website.
- ... unsere **Beratung per Mail?** Sie erreichen uns unter der Adresse mailberatung@dgbs.de.
- ... unsere **Angehörigenseminare?** Diese bundesweit durchgeführten Seminare sind regelmäßig ausgebucht. Auf unserer Website können Sie sich über die nächsten Seminare informieren.
- ... unsere **psychoedukative Website www.ratgeber-bipolar.de**? Hier werden Sie über alle Aspekte der Erkrankung aufgeklärt. Übersichtlich, leicht verständlich und einprägsam.
- ... unser **Selbsthilfe-Internetforum www.bipolar-forum.de**? Tauschen Sie sich hier mit anderen Betroffenen, Angehörigen und Interessierten aus.
- ... unsere **Mitgliederzeitschrift *InBalance***? Auch Nichtmitglieder können diese gegen eine geringe Schutzgebühr beziehen. E-Mail an info@dgbs.de genügt.
- ... unsere **Broschüren und Flyer?** Unsere Broschüre für Patienten und Angehörige sowie die DGBS-Hausarztbroschüre können Sie ebenso wie unsere Flyer und Informationsmaterialien über unsere Website beziehen.
- ... unsere Aktion **DGBS kreativ?** In einem speziellen Bereich unserer Website stellen kreativ tätige bipolar Betroffene sich und ihre Werke vor.
- ... unseren **Newsletter**, mit dem Sie in Sachen Bipolare Störung und DGBS auf dem Laufenden gehalten werden? Sie können ihn auf unserer Website www.dgbs.de ganz einfach abonnieren.
- ... unser Projekt **Lernort Selbsthilfe?** Diese Fortbildungsseminare für Leiterinnen und Leiter von Bipolar-Selbsthilfegruppen finden zweimal jährlich statt. Mehr darüber und die aktuellen Termine auf unserer Website.
- ... unsere **Unterstützungspakete für Selbsthilfegruppen?** DGBS-Mitglieder können das Starterpaket für neu zu gründende und das Basispaket für bestehende Bipolar-Gruppen gegen eine geringe Gebühr bei uns bestellen.

- 1999** ▶ Gründung als Fachgesellschaft im Rahmen der 3rd International Conference on Bipolar Disorder, Pittsburgh/USA
- 2000** ▶ Öffnung als trialogische Gesellschaft für Professionelle, Betroffene, Angehörige
- 2001** ▶ Internetseite www.dgbs.de
 - ▶ 1. DGBS-Jahrestagung in Freiburg im Breisgau
- 2002** ▶ Internetforum für Betroffene und Angehörige: www.bipolar-forum.de
 - ▶ Herausgabe des ersten Weißbuches für Bipolare Störungen in Deutschland
- 2003** ▶ Entwicklungsunterstützung für ein elektronisches Patiententagebuch
 - ▶ Start der DGBS-Schriftenreihe
- 2004** ▶ Gründung des Bipolar Selbsthilfenetzwerkes BSNe, ein Zusammenschluss von Selbsthilfegruppen aus dem gesamten Bundesgebiet
- 2005** ▶ Herausgabe der Mitgliederzeitschrift *InBalance*
 - ▶ Gründung des „DGBS Arbeitskreis Junge Wissenschaftler“
- 2006** ▶ Start der Fortbildungsseminare für Ärzte in psychiatrischen Institutsambulanzen
 - ▶ der erste DGBS-Film: „Die Pole des Saturn - Leben zwischen Manie und Depression“
 - ▶ Weißbuch Bipolare Störungen in Deutschland, 2. überarbeitete Auflage
 - ▶ 1. Seminar für Angehörige von bipolar Erkrankten
- 2007** ▶ 1. Gesundheitstag Bipolare Störungen am 8. Mai 2007 im Französischen Dom, Berlin
 - ▶ Gründung der Stiftung für Bipolare Störungen IN BALANCE durch die Schauspielerin Leonore Weisgerber
 - ▶ Vorstellung der Stiftung in der ZDF-Sendung „Johannes B. Kerner“
- 2008** ▶ Start zur Erarbeitung einer Leitlinie zur Diagnostik und Therapie bei Bipolaren Störungen in Kooperation mit der DGPPN
- 2009** ▶ Satzungsänderungen: Stärkung der Selbsthilfe als Vereinsziel
 - ▶ Gründung des Arbeitskreises Betroffenen Selbsthilfe
 - ▶ Outcome-Analyse im Rahmen der S3-Leitlinie zur Untersuchung der aktuellen Versorgungssituation bipolarer Patienten in Deutschland
- 2010** ▶ 10. Jubiläums-Jahrestagung der DGBS in Friedrichshafen / Bodensee
 - ▶ Ausbau des Serviceangebots (z.B. Beratungstelefon für Betroffene und Angehörige, Newsletter)

- 2011** ▶ Relaunch der Mitgliederzeitschrift *InBalance*
 - ▶ Neugestaltung des Internetauftritts
 - ▶ erweitertes Angebot der telefonischen Beratung von Betroffenen und Angehörigen durch Ehrenamtliche
- 2012** ▶ Online-Veröffentlichung der S3-Leitlinie unter www.leitlinie-bipolar.de
 - ▶ neue DGBS Patientenbroschüre; gefördert durch das Bundesgesundheitsministerium
 - ▶ erste Schritte zur Schaffung eines bundesweiten Selbsthilfenetzwerks auf Landesebene in Nachfolge des BSNe
- 2013** ▶ Veröffentlichung der S3-Leitlinie in Buchform (Springer-Verlag)
 - ▶ DGBS Broschüre für Hausärzte
 - ▶ Die DGBS wird „Associate Member“ der „International Society for Bipolar Disorders“ (ISBD)
 - ▶ Verleihung des ersten DGBS-Gütesiegels an die LWL-Klinik Dortmund
 - ▶ Gründung des Angehörigenarbeitskreises
- 2014** ▶ Weitere beispielhafte Kliniken werden von der DGBS ausgezeichnet und damit für bipolar Betroffene empfohlen
 - ▶ Beim Kongress der ISBD in Seoul, Südkorea, stellt die DGBS ihr trialogisches Konzept vor
 - ▶ Mit der „Bipolar Roadshow“ gastiert die DGBS in acht deutschen Städten und macht mit einem kulturellen Programm auf die Erkrankung aufmerksam
 - ▶ Erstmals Verleihung des Aretäus-Preises
 - ▶ Einführung der DGBS-Referate in der Nachfolge der bisherigen Arbeitskreise
- 2015** ▶ 15. Jubiläums-Jahrestagung der DGBS in Essen
 - ▶ Einführung Projekt „Lernort Selbsthilfe“: Seminare zur Schulung von SHG-Leitern
 - ▶ Das Beratungstelefon ist dank ehrenamtlicher Unterstützung nunmehr an fünf Tagen der Woche zu erreichen
 - ▶ Die Beiträge im Internetforum durchbrechen die 500.000-Grenze
- 2016** ▶ Umzug der Geschäftsstelle nach Frankfurt am Main
 - ▶ Fortsetzung der Seminarreihen für Angehörige und Selbsthilfaktive
 - ▶ Mitgestaltung des ISBD-Kongresses in Amsterdam
- 2017** ▶ Update der S3 Leitlinie Bipolare Störungen
 - ▶ Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Bipolar Roadshow“
 - ▶ erstmalige Verleihung des Jules-Angst-Forschungspreises
- 2018** ▶ Aufnahme der Arbeit an einer Betroffenen-/Angehörigen-Version der S3-Leitlinie als Handbuch (Fertigstellung voraussichtlich 2019)
 - ▶ Entwicklung der DGBS-BipoApp für bipolar betroffene Menschen



DGBS

Deutsche Gesellschaft für
Bipolare Störungen e.V.

Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS)

🏠 **Anschrift** Klinik für Psychiatrie
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, 60528 Frankfurt am Main

✉ **E-Mail** info@dgbs.de

🌐 **Internet** www.dgbs.de

☎ **Telefon** 0700 / 333 444 54* (*Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 16:00 Uhr*)

☎ **Beratung** 0700 / 333 444 55* (*Beratungszeiten auf unserer Website www.dgbs.de*)

*12 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz,
unterschiedliche Gebühren aus dem Mobilfunknetz, je nach Anbieter

